



Bitte zurücksenden an:

Personalnummer:
(achtstellig)

Landesamt für Zentrale Dienste
Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle
Am Halberg 4
66121 Saarbrücken

Erklärung zum Familienzuschlag wegen Aufnahme einer Person in die Wohnung

Bitte ausfüllen, wenn Sie ledig sind oder Ihre Ehe bzw. eingetragene Lebenspartnerschaft geschieden bzw. aufgehoben wurde und Sie ein Kind* oder eine andere Person nicht nur vorübergehend in Ihren Haushalt aufgenommen haben.

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Persönliche Angaben der/des Erklärenden

Name, Vorname, ggfs. Geburtsname

Geburtsdatum

Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)

E-Mail / Telefonnummer (Angaben freiwillig)

Dienststelle

Erläuterungen:

Nach § 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Saarländisches Besoldungsgesetz steht der Familienzuschlag der Stufe 1 ggfs. auch **ledigen** und ohne Unterhaltsverpflichtung **geschiedenen** sowie **nicht mehr verpartnerten** Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfängern zu, wenn sie ein **Kind**, für das Kindergeld bezogen wird, oder **eine andere Person**, deren Hilfe sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen bedürfen, **nicht nur vorübergehend** in ihre Wohnung aufgenommen haben. In die Wohnung nicht nur vorübergehend aufgenommen ist eine Person, wenn die Wohnung auch für die aufgenommene Person zum Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen wird und es zur Bildung einer häuslichen Gemeinschaft kommt. Bei Kindern, deren geschiedenen Eltern das Sorgerecht gemeinsam obliegt, können diese Voraussetzungen ausnahmsweise auch im Hinblick auf mehrere Wohnungen vorliegen.

Kinder gelten auch dann als in die Wohnung aufgenommen, wenn sie auf Ihre Kosten anderweitig untergebracht sind (z.B. wegen eines Studiums, Krankenhaus- oder Internatsaufenthalts), ohne dass dadurch die häusliche Gemeinschaft mit Ihnen aufgehoben werden soll. Durch die Unterbringung darf sich der Mittelpunkt der Lebensbeziehung nicht schwerpunktmäßig an den Unterbringungsort verlagern. Eine häusliche Verbindung liegt nicht mehr vor, wenn die Lebensgemeinschaft in der Wohnung der Besoldungsempfängerin/des Besoldungsempfängers beendet worden ist, z.B. weil das Kind einen eigenen Hausstand oder eine nichteheliche Lebensgemeinschaft begründet hat.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Familienzuschlag der Stufe 1, den Sie wegen Aufnahme einer Person in die Wohnung beanspruchen, nicht voll, sondern nur anteilig erhalten können, wenn Mitbewohner/innen/andere Berechtigte bei ihrer Bezügestelle ebenfalls den Familienzuschlag der Stufe 1 oder eine entsprechende Leistung beanspruchen.

* für das Ihnen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64 und 65 des Einkommensteuergesetzes oder der §§ 3 und 4 des Bundeskindergeldgesetzes zustehen würde.

2. Angaben zu der/den in die Wohnung aufgenommenen Person/en

2.1. Folgende Personen (hierzu gehören auch Kinder) habe ich nicht nur vorübergehend in meine Wohnung aufgenommen:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	A=leibliches Kind oder adoptiert B=Stiefkind C=Pflegekind	Mir steht Kindergeld zu bzw. mir würde Kindergeld zustehen	Aufnahme in die Wohnung seit:	Aufnahme teilweise
1				<input type="checkbox"/> JA		<input type="checkbox"/>
2				<input type="checkbox"/> JA		<input type="checkbox"/>
3				<input type="checkbox"/> JA		<input type="checkbox"/>

Bitte machen Sie weitergehende Angaben, wenn ein Kind/Kinder nur teilweise in Ihre Wohnung aufgenommen ist/sind.

.....

.....

.....

2.2 Nur auszufüllen, wenn die genannten Kinder anderweitig untergebracht sind

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Kindes	Grund für die anderweitige Unterbringung/ Unterbringungsstelle	Beginn der anderweitigen Unterbringung	Voraussichtliche Beendigung der anderweitigen Unterbringung	Besuche des Kindes in meiner Wohnung durchschnittlich im Monat
1					
2					
3					

War das Kind vor der anderweitigen Unterbringung in Ihre Wohnung aufgenommen?	Lebt das Kind in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft?
Zu 1 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zu 1 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zu 2 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zu 2 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zu 3 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zu 3 <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.3 Folgende andere Person/en habe ich nicht nur vorübergehend in meine Wohnung aufgenommen, weil ich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedarf:

.....

 Bitte fügen Sie geeignete Nachweise bei.

3. Erklärung zu weiteren Mitbewohnern

Wohnen außer Ihnen und der/den in Nr. 2 bezeichneten Person/en noch weitere Personen (Mitbewohner/innen, z.B. Lebensgefährte) in der Wohnung?

- ja, eine Person ja, mehrere Personen nein
 (bitte auf Zusatzblatt erklären)

.....
 Name, Vorname der anderen Person

.....
 Verwandtschaftsverhältnis/Rechtliche Beziehung zu der aufgenommenen Person

.....
 Arbeitgeber/Dienstherr der anderen Person

.....
 Gehaltszahlende Stelle

4. Nur auszufüllen, wenn bei gemeinsamem Sorgerecht der getrennt lebenden Eltern ein Kind bei beiden Eltern zu gleichen Teilen Aufnahme gefunden hat

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Kindes	Es besteht gemeinsames Sorgerecht	Das Kind hat in meiner Wohnung und gleichzeitig in der Wohnung des anderen Elternteils seinen Lebensmittelpunkt
1		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
2		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
3		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja

Folgende Nachweise füge ich dieser Erklärung bei:

- Haushaltsbescheinigung des Einwohnermeldeamtes der Stadt-/Gemeindeverwaltung (s. Ziffer 2.1) (als Nachweis, dass Person in die Wohnung aufgenommen ist)
- Nachweis/e über anderweitige Unterbringung/en und deren Kosten (s. Ziffer 2.2)
- Nachweis über eigene Hilfsbedürftigkeit aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen (s. Ziffer 2.3).
- Erklärungen der getrennt lebenden Elternteile, dass ein sog. Wechselmodell praktiziert wird (s. Ziffer 4)

Raum für Mitteilungen/zusätzliche Angaben:

Bestätigungs- und Verpflichtungserklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Ich weiß, dass ich verpflichtet bin, der ZBS jede Änderung der in dem Vordruck erbetenen Angaben unverzüglich schriftlich anzuzeigen und dass ich durch die Verletzung der Anzeigepflicht oder durch falsche Angaben eingetretene Überzahlungen von Familienzuschlag zurückzahlen muss.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Datenschutzhinweis gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung

Ihre Daten werden von der ZBS zum Zwecke der Festsetzung, Anordnung und Zahlung Ihrer Bezüge gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen können Sie im Internet unter <https://www.saarland.de/236427.htm> abrufen.

Die/ den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n des Landesamtes für Zentrale Dienste erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragte Landesamt für Zentrale Dienste
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Datenschutz-LZD@finanzen.saarland.de,
Telefon: 0681/501-2428